

INSPIRE und Geodateninfrastrukturgesetz für das Land Schleswig-Holstein (GDIG) Wer ist betroffen? Was ist zu tun?



Die INSPIRE-Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.03.2007 dient zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft – INSPIRE.

Was INSPIRE verlangt:

- Interoperabilität von Geodaten und Geodatendiensten,
- weitgehend harmonisierte Regelungen zur Lizenzierung.



Was INSPIRE als Ziel hat:

den Zugang zu und die Nutzung von Geodaten für Öffentlichkeit, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft zu vereinfachen.

Welche Geodaten sind betroffen?

Die INSPIRE-Richtlinie stellt die umweltpolitischen Aspekte in den Vordergrund und konkretisiert die Themen in 3 Annexen zu insgesamt 34 Themenfeldern:

Annex I	Annex II	Annex III
Koordinatenreferenzsysteme	Höhe	Statistische Einheiten
Geografische Bezeichnungen	Bodenbedeckung	Gebäude
Verwaltungseinheiten	Orthofotografie	Boden
Adressen	Geologie	Bodennutzung
Flurstücke, Grundstücke		Gesundheit und Sicherheit
Verkehrsnetze		Versorgung und staatliche Dienste
Gewässernetz		Umweltüberwachung
Schutzgebiete		Produktions- und Industrieanlagen
		Landwirtschaftliche Anlagen u. Aquakulturanlagen
		Verteilung der Bevölkerung – Demografie
		Bewirtschaftungsgebiete/Schutzgebiete
		Gebiete mit naturbedingten Risiken
		Atmosphärische Bedingungen
		Meteorologisch-geographische Kennwerte
		Ozeanografisch-geografische Kennwerte
		Meeresregionen
		Biogeografische Regionen
		Lebensräume und Biotope
		Verteilung der Arten
		Energiequellen
		Mineralische Bodenschätze

Das Geodateninfrastrukturgesetz Schleswig-Holstein (GDIG) dient der Umsetzung von INSPIRE und schafft den rechtlichen Rahmen für den Ausbau und den Betrieb der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein (GDI-SH) als Bestandteil der nationalen Geodateninfrastruktur (GDI-DE).

§ 4 GDIG definiert, welche Geodaten unter folgenden Voraussetzungen betroffen sind:

1. Sie beziehen sich auf das Hoheitsgebiet des Landes Schleswig-Holstein.
2. Sie liegen in elektronischer Form vor.
3. Sie sind vorhanden bei

- a. einer geodatenhaltenden Stelle und fallen unter ihren öffentlichen Auftrag und
 - wurden von einer geodatenhaltenden Stelle erstellt,
 - sind bei einer solchen eingegangen oder
 - werden von dieser geodatenhaltenden Stelle verwaltet oder aktualisiertoder
 - b. Stellen, denen gemäß § 8 Abs. 3 Anschluss an die GDI-SH gewährt wird.
4. Sie betreffen eines oder mehrere der Themen nach Annex I - III.

Wer ist geodatenhaltende Stelle nach § 2 GDIG?

1. Behörden des Landes, der Gemeinden, Kreise und Ämter sowie die sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts.
2. Aber auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts, die im Zusammenhang mit der Umwelt öffentliche Zuständigkeiten haben, öffentliche Aufgaben wahrnehmen oder öffentliche Dienstleistungen erbringen und dabei der Kontrolle einer oder mehrerer der in Nr. 1 genannten juristischen Personen des öffentlichen Rechts unterliegen.

(Anmerkung: Im Hinblick auf die Vielfalt der Themenfelder – insbesondere Annex III – ist zu erwarten, dass weitestgehend alle Behörden der Kommunen und des Landes betroffen sind.)

Welche Pflichten erwachsen aus dem GDIG für geodatenhaltende Stellen?

1. Die Verpflichtung zur Erfassung und Führung von Geodaten auf der einheitlichen Basis der amtlichen Geodaten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters.
2. Die Verfügbarmachung von Geodaten und Metadaten durch Geodatendienste für betroffene Geodaten.

Welche nächsten Aufgaben sind zu erfüllen?

1. Die Vervollständigung und Qualifizierung der bereits benannten Geodaten der Annex I -Themen.
2. Die Ermittlung von geodatenhaltenden Stellen und Geodaten in Schleswig-Holstein, die im Annex II und III betroffen sind (Monitoring 2010 – Termin: Mai 2011).
3. Aufgaben gemäß der Anlage über „Nächste Schritte in der GDI-SH“.

Zeitraum der Umsetzung: heute – 15.05.2019 (gemäß INSPIRE-Richtlinie)

Weitere Informationen:

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVermGeo SH)
Koordinierungsstelle INSPIRE, GDI, AAA-Integration (Kst. GDI-SH)

Nicole Ruhe

Tel. 0431 383-2070

E-Mail: Nicole.Ruhe@LVermGeo.landsh.de

Internet: www.gdi-sh.de

bzw.

www.gdi-de.de

Nächste Schritte für die GDI-SH:

Nr.	Datum	Betroffenheit	Was ist zu tun?
1	03.12. 2010	Land, Kreise, Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Erstellung von INSPIRE-konformen Metadaten zu den Themen in den Annexen I und II • Pflege und Nacherfassung von Metadaten
2	01.01.2011 - 09.11.2011	Kst. GDI-SH Land, Kreise	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von thematischen Arbeitsgruppen Annex I • Aufbereitung der identifizierten Annex I – Themen für Such- und Darstellungsdienste
3	01.01.2011 - 31.12.2012	Kst. GDI-SH AG Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Infrastruktur-Komponenten für die GDI-SH – (Geoportal) • Aufbau zentrale INSPIRE-Infrastruktur
4	09.05.2011	Land, Kreise Kst. GDI-SH	<ul style="list-style-type: none"> • Anfangsbetriebsfähigkeit der Such- und Darstellungsdienste (soweit gemeldet)
5	09.11.2011	Kst. GDI-SH, Land, Kreise Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> • Volle Funktionalität der Such- und Darstellungsdienste • Vervollständigung der Geodaten in 2012 um noch nicht gemeldete Annex I-Geodaten (ggf. kommunale Ebene (Verkehrsnetze, Gewässernetz, Schutzgebiete))
6	01.01.2011 - 31.12.2011	AG GDIG-VO	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Verordnungen für das GDIG
7	01.05.2011 - 31.12. 2012	Kst. GDI-SH Land, Kreise, Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung der thematischen Arbeitsgruppen für Annex II und III
8	01.11.2011 - 31.12.2012	Kst. GDI-SH Land, Kreise, Kommunen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der identifizierten Themen in den Annexen I und II – Themen für Download- und Transformationsdienste
9	23.12.2012	Land, Kreise, Kommunen Kst. GDI-SH	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung neu erhobener und aktualisierter Geodaten des Annex I

Jährliches Monitoring (März - Mai) zu den gemeldeten Diensten.